

Produktname: CD63 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08430**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	26,35-65(kDa)

Antigen-Informationen

Genname	CD63 CD63; MLA1; TSPAN30; CD63 antigen; Granulophysin; Lysosomal-associated membrane protein 3; LAMP-3; Melanoma-associated antigen ME491; OMA81H; Ocular melanoma-associated antigen; Tetraspanin-30; Tspan-30; CD63
Alternative Namen	
Gen-ID	967.0
SwissProt ID	P08962
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CD63 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 121–170

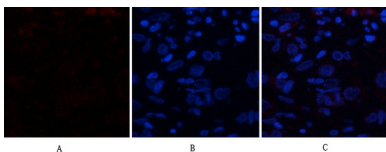
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Transmembran-4-Superfamilie, auch bekannt als Tetraspanin-Familie. Die meisten dieser Mitglieder sind Zelloberflächenproteine, die sich durch das Vorhandensein von vier hydrophoben Domänen auszeichnen. Diese Proteine vermitteln Signaltransduktionsprozesse, die eine Rolle bei der Regulation von Zellentwicklung, -aktivierung, -wachstum und -motilität spielen. Das kodierte Protein ist ein Zelloberflächen-Glykoprotein, das bekanntermaßen Komplexe mit Integrinen bildet. Es könnte als Aktivierungsmarker für Blutplättchen fungieren. Ein Mangel dieses Proteins ist mit dem Hermansky-Pudlak-Syndrom assoziiert. Auch wurde dieses Gen mit der Tumorprogression in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2012] Funktion: Dieses Antigen ist mit frühen Stadien der Melanom-Tumorprogression assoziiert. Es könnte eine Rolle bei der Wachstumsregulation spielen. Sonstiges: Bei einem Patienten mit Hermansky-Pudlak-Syndrom (HPS) wurde ein Mangel an CD63-Expression in Blutplättchen beobachtet. Das Hermansky-Pudlak-Syndrom (HPS) ist eine genetisch heterogene, seltene, autosomal-rezessive Erkrankung, die durch okulokutanen Albinismus, Blutungen aufgrund eines Mangels an Thrombozytenspeicherproteinen und lysosomale Speicherdefekte gekennzeichnet ist. Dieses Syndrom entsteht durch Defekte verschiedener zytoplasmatischer Organellen, darunter Melanosomen, dichte Granula der Thrombozyten und Lysosomen. Die Ceroidspeicherung in der Lunge ist mit Lungenfibrose assoziiert, einer häufigen Ursache für vorzeitigen Tod bei Menschen mit HPS. Ähnlichkeit: Gehört zur Tetraspanin-Familie (TM4SF). Subzelluläre Lokalisation: Kommt auch in Weibel-Palade-Körperchen von Endothelzellen vor. Befindet sich in dichten Granula der Thrombozyten. Gewebespezifität: Dysplastische Nävi, primäre Melanome in der radialen Wachstumsphase, hämatopoetische Zellen, Gewebsmakrophagen.

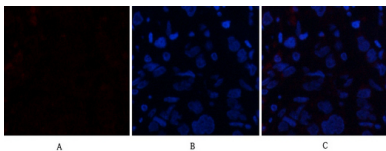
Forschungsbereich

Lysosom;

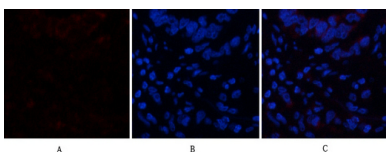
Bilddaten



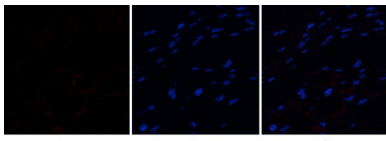
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. CD63-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



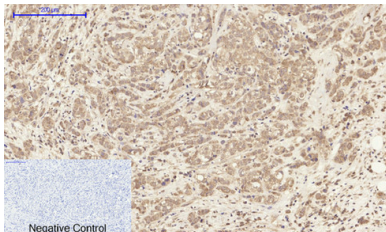
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. CD63-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



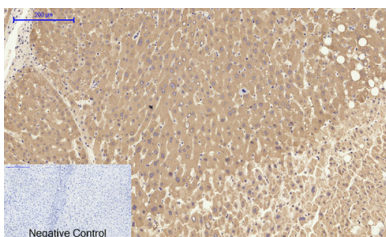
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Magenkrebsgewebe. 1. CD63-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



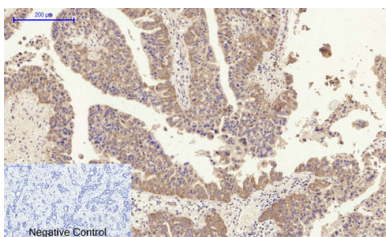
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Magenkrebsgewebe. 1. CD63-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



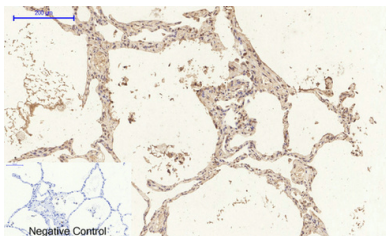
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. 1. Der polyklonale CD63-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



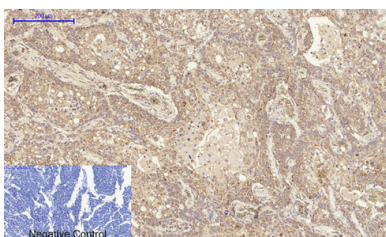
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der polyklonale CD63-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der polyklonale CD63-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale CD63-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale CD63-Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle wurde nur der Sekundärantikörper verwendet.